

# MARBURGER ZEITUNG

Nr. 9 vom 1. Juli 2005

MBZ

Signal setzen!

## Großkundgebung am 5.

Vorher Protestwoche für alle Ärztinnen und Ärzte in Deutschland

### ■ ES REICHT!

„Klinikärzte streiken“ – daran werden sich viele erst noch gewöhnen müssen.

Seite 3

### ■ VEREINBARKEIT ...

... von Familie und Beruf wird in Zukunft ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für Krankenhäuser.

Seite 4

### ■ QUALITÄTSSICHERUNG

Welche Bedeutung hat die Ergebnisqualität?

Seite 5

### ■ NETZWERK-TREFFEN

3. Treffen der Assistentensprecher der Universitätskliniken – sie fordern mehr Mut von Kollegen und Marburger Bund.

Seite 8

### ■ AUFSICHTSRATSWAHL

Bei der Rhön-Klinikum

Berlin (ass). Alle Ärztinnen und Ärzte Deutschlands, ganz gleich an welchem Krankenhaus, an welcher Universität sie beschäftigt sind, sind vom Marburger Bund gemeinsam mit den Assistentensprechern der Universitätskliniken aufgerufen, am Freitag, dem 5. August, zu einer Großkundgebung nach Berlin zu kommen. Diese Kundgebung soll zugleich Höhepunkt zum Abschluss einer gemeinsamen Protestwoche ab Anfang August sein.

Diese Protestwoche – für die an den Universitätskliniken in Baden-Württemberg, Hessen und teilweise auch in Bayern und Berlin bereits konkrete Vorbereitungen für echte Streikaktionen mit Unterstützung der jeweiligen Marburger-Bund-Landesverbände getroffen werden – soll auf alle Krankenhäuser Deutschlands ausgedehnt wer-



Mehr als 400 Ärztinnen und Ärzte folgten dem Kundgebungsaufruf des MB B. Münster. Es war der Auftakt zur Protestaktion „Spezial-Ambulanz“.

Und mit dem Einstieg sollte jetzt an allen Krankenhäusern und Universitäten begonnen werden, um eindeutig zu de-

Arbeitgebern – massiv – unter Druck gesetzt – auch mit dem hämischen Hinweis, „ziemlich allein auf weiter Flur zu kämp-